

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 112 (2005)

Heft: 2

Artikel: Baumwollanbau im Iran

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baumwollanbau im Iran*

Baumwolle ist für den Agrarsektor des Iran ein wichtiges Produkt und als eine, zum Verzehr geeignete Ölsaft von ausserordentlicher Bedeutung für die Wirtschaft des Landes. Seit dem sechsten Jahrhundert wird Baumwolle im Iran angebaut; die erste Entkörnungsfabrik wurde im Jahre 1919 errichtet. Eine Baumwollorganisation wurde im Jahre 1954 gegründet und seitdem die Produktion ständig gesteigert: 1974 wurden mehr als 715'000 Tonnen Saatbaumwolle auf 370'000 Hektar produziert, mit einem Ertrag von 600 kg/ha. Davon wurden 105'771 Tonnen in mehr als 22 Länder exportiert.

Es gibt im Iran ausreichende und weite Anbauflächen, um Baumwolle zu produzieren. Der Anbau wird von hohen Temperaturen und lang andauernder Sonneneinstrahlung begünstigt. Infolge von Preisfluktuation und internen Problemen reduzierte sich die Baumwollanbaufläche in der Folgezeit, in der laufenden Saison (2004/05) werden jedoch voraussichtlich wieder 175'500 Hektar mit Baumwolle bestellt – ein Anstieg von immerhin 21 % gegenüber der Vorsaison. Der Ertrag pro Hektar konnte kontinuierlich gesteigert werden und erreichte in der Saison 2003/04 801 kg.



Baumwollpflanzen: links blühend, rechts abgeerntet

Die wichtigsten Anbaugebiete sind die Provinzen Khorasan, Golestan, Fars und Ardabil. Die wichtigsten Produktionsgebiete für Upland-Baumwolle sind Varamin, Sahel, Bakhtegan und Mehr.

Verstärkte Forschungsaktivitäten

In den vergangenen Jahren sind die Forschungsaktivitäten verstärkt worden, um neue Varietäten für den Bedarf der Textilindustrie zu produzieren. Die Landvorbereitung und die Aussaat sind mechanisiert, dennoch bleiben die Unkrautbekämpfung und andere Anbaupraktiken sehr arbeitsintensiv. Die Baumwollernte be-

*Nach Cotton Report: www.baumwollboerse.de

ginnt im September, dauert bis Ende Dezember und wird zu hundert Prozent per Handpflücke durchgeführt. Infolge mangelnder Arbeitskräfte und unstabiler Wetterbedingungen kann sich allerdings die Erntezeit verschieben. Die Faser-eigenschaften der unterschiedlichen Varietäten werden durch HVI-Maschinen getestet.

Iran Cotton Union

Dank der geeigneten Landflächen und der errichteten Spinnereien, Textilbetriebe und Ölsaatfabriken ist die Baumwollproduktion eine wichtige Quelle für die Wertschöpfung des Landes. Zusätzlich beabsichtigt die Regierung gegenwärtig, den Privatsektor insbesondere durch die Bildung von Kooperativen zu stärken. Deshalb wurde im September 2002 die iranische Baumwoll-Union (Iran Cotton Union) gegründet, um die Interessen der Farmer zu bündeln.

Erntehilfe

Als ersten Schritt hat die Cotton Union damit begonnen, Ernte-hilfen zu beschaffen und zu verteilen. Weitere Aktivitäten sind: Produktion von zertifizierten Saaten, Unterstützung bei der Anbauversicherung und technische Unterstüt-zung für die Farmer. Die Entwicklung steht un-ter der Beobachtung und Bewertung der Rege-lung. In den ersten beiden Jahren hat die irani-sche Baumwoll-Union 23 Kooperativen aus dem gesamten Land als Mitglieder aufgenom-men.

Im ersten Jahr hat die iranische Baumwoll-Union mit ihrer kooperativen Mitgliedschaft Baumwollkontrakte geschlossen, die Verteilung von Produktionsmitteln und die Baumwollver-sicherung angeboten und im zweiten Jahr wurde zum ersten Mal in der iranischen Baumwoll-geschichte die Produktion von Baumwollsaa-t auf Nicht-Regierungs-Organisationen übertra-gen. Die iranische Baumwoll-Union hat nach

eigenen Angaben mehr als 6'400 Tonnen Baumwollsaa-t produziert, d. h. 95 % der irani-schen Gesamtproduktion.

Zurzeit repräsentiert die iranische Cotton Union die meisten der Baumwollfarmer und nimmt an allen, den Rohstoff Baumwolle be-treffenden Veranstaltungen und Tagungen teil mit der Zielsetzung, die Baumwollproduktion durch Unterstützung der Farmer zu fördern. (IR.C.U)

Cotton Production in Iran

Cotton is an important fibre and edible oil crop in the field of agricultural pro-duction for the national economy of a country. In the 6th century cotton cul-tivation has started in Iran. The first gin factory was established in 1919 in Iran. A cotton organization of Iran was founded in 1954 and cotton produc-tion ascended in a way, that 1974 more than 715'000 tons of seed cotton were produced on an acreage of 369'000 hectares, and a yield of 600 kg/ha was achieved. In that season 105'771 tons of lint were exported to more than 22 countries.

The most important cotton growing zones are the provinces Khorasan, Go-lestan, Fars and Ardabil. The most im-portant upland cotton production areas are Varamin, Sahel, Bakhtegan and Mehr. The cotton fibre qualities for dif-ferent varieties are tested by HVI.

The Iran Cotton Union was esta-blished on September 12, 2002, in or-der to gather and motivate the farmers and to strengthen their solidarity. In a first step, Iran Cotton Union started to provide and distribute the inputs. Fur-ther activities are: production of certi-fied seed, contraction of cultivation in-surance and technical support of the farmers. At the moment Iran Cotton Union represents most of the cotton farmers and participates in cotton rela-tive meetings with three main objec-tives of policy: making, production and marketing. (IR.C.U.)

E-mail-Adresse

@Inserate
inserate@mittex.ch